



Mit einer kleinen Ausstellung in Bettingen a./M. — den dortigen Einwohnern zur Freude veranstaltet, — trat vor kurzem ein neuer Heimatkünstler, der junge Jules Kayser aus Rümelingen, an die Oeffentlichkeit. Nach Abschluß seiner Primärstudien besuchte Jules Kayser die Staatshandwerkerschule in Luxemburg und die ihr angegliederten Oberkurse. In Erkenntnis seiner Fähigkeiten rieten ihm seine Professoren eine weitere Ausbildung als Kunstgewerber im Ausland. Um sich die erforderlichen Geldmittel zu verschaffen, arbeitete Jules Kayser vorerst während vier Jahren in einer inländischen Möbelschreinerei. Dann wurde er, nach strengem Wettbewerb, an die bekannte kunstgewerbliche Ecole Boule in Paris aufgenommen, und nach glänzenden, vierjährigen Studien verließ er sie vor kurzem mit der höchsten Auszeichnung, die diese international anerkannte Schule verleiht.

Auf der Brüsseler Weltausstellung konnte man einen Festsalon der Ecole Boule bewundern, der von Jules Kayser entworfen worden war, und an dessen Ausführung er maßgebend mitgewirkt. Seine ersten Studien haben nämlich den jungen Künstler zu einer bewundernswerten Vielseitigkeit geführt, und wenn er sich im Laufe der Jahre als Innenarchitekt spezialisierte, so beherrscht er nicht minder die Möbelschreinerei und alle Künste, deren Anwendung der modernen Innenarchitektur ihre Gestalt gibt. Jules Kayser ist Graphiker und Skulpteur. Er besitzt aber auch schöne Fähigkeiten als Maler, und manche seiner dekorativen Werke geben die freudige Gewähr, daß dieser feinfühligste Artist, wofern er nicht seine Kräfte verzettelt, noch zu schönen Leistungen gelangen wird.

Ein
neuer
HEIMAT-
KÜNSTLER
KUNST-
GEWERBLER
Jules
Kayser

